

Multikultur Journal

Inhalt

POLITIK

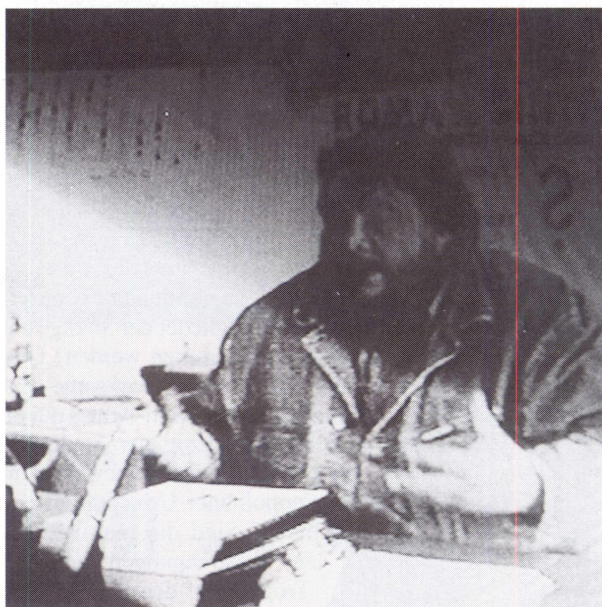
- 6 **Multikulturelle Stadtpolitik**
Das Frankfurter Modell
- 13 **Ausländer spüren Multikultur anders:**
Stellungnahmen von Migranten zur multikulturellen Gesellschaft
- 18 **Raus aus der Defensive**
Ein Interview mit Evelyn Stiesch und José del Pozo. Die Arbeit der Frankfurter Bürgerinitiative SOS-Rassismus
- 21 **Zivile Gesellschaft?**
Eine Spurensuche in der multiethnischen Metropole Frankfurt am Main

Seite

13

Ausländer spüren Multikultur anders

Von Pia Kalliopi Hatzistrati und Anita Binder



Was halten Migranten vom Konzept der multikulturellen Gesellschaft und dessen Umsetzung in Frankfurts Kommunalpolitik? José del Pozo und Cuma Yagmur kritisieren: „Das ist nicht die Multikultur, die wir meinen!“ Ihrer Meinung nach hat die Einrichtung des Frankfurter Amtes für multikulturelle Angelegenheiten für die ausländischen Bürger nicht viel gebracht. ■

URBANITÄT

- 26 **Urbanität · Postmoderne · Architektur**
Stadtplanung in Frankfurt
- 35 **Stadt als Agitationsfeld von Ökonomie und Ideologie**
- 44 **Ein Turm und seine Stadt**
Ökonomisch-politische und psychosoziale Aspekte des neuen Frankfurt
- 49 **Stadt und Identität**
Drei theoretische Ansätze kulturwissenschaftlicher Stadtforschung

Seite

44

Ein Turm und seine Stadt

Von Martin Knauer

Der Frankfurter Messeturm, Symbol einer neuen Corporate Identity der Stadt, ist exklusiv: Die Partygänger, die – kaum legal – den Jahreswechsel 1989/90 im halb fertiggestellten Gebäude feierten, blieben die einzigen Frankfurter „Normalbürger“, die in den Genuß der Innenansicht ihres neuen Wahrzeichens kamen. Der Turm schließt aus – und trotzdem fasziniert er. Wie der Monumentalbau zum Identifikationsobjekt gemacht wurde, berichtet diese Reportage. ■



Das Gallus

Von Gisela Welz



Die Verwandlung Frankfurts in eine internationale Dienstleistungsmetropole trifft die gewachsenen Industriearbeiterviertel besonders hart. Arbeitsplatzabbau und die Zerstörung billigen Wohnraums verdrängen die ansässige Bevölkerung.

Streetgangs in Frankfurt

Von Dorothee Schöpfer



Migrantenjugendliche machen Schlagzeilen. Glaubt man den Zeitungen, schlagen sie in Frankfurts Innenstadt arglose Bürger zusammen, rauben Geld und teure Jacken und das alles auch noch aus purer Langeweile. Was ist dran am Medienimage von Frankfurts ausländischen Jugendgruppen?

ZUSAMMENLEBEN

Rassismus	56
<i>Ein Überblick über aktuelle Erklärungsansätze</i>	
Flohmarkt in Frankfurt	62
<i>Eine Reiseführerlektüre</i>	
Frankfurt im Flohmarkt	68
<i>Ein imaginäres Kaleidoskop</i>	
Nicht so willkommen	74
<i>Türkische Migrantinnen berichten aus dem Alltag in ihrem Stadtteil</i>	
Das Gallus	81
<i>Deindustrialisierung und Tertiärisierung eines Frankfurter Stadtteils</i>	
Schule und Kultur	88
<i>Interkulturelles Lernen? Anmerkungen zur Situation an zwei Frankfurter Schulen</i>	

MEDIEN

Streetgangs in Frankfurt	93
<i>Eine - nicht nur Frankfurter - Medieninszenierung?</i>	
Medienobjekt Ausländer	100
<i>Darstellung von Ausländern in Printmedien - das Journal Frankfurt als Beispiel</i>	
Stop dem Mob	110
<i>Werbekampagne gegen Rassismus</i>	
Ein Interview mit Matthias Horx	112
<i>Ist Multikultur der Lebensstil der Zukunft?</i>	

STANDARDS

Projekt - Kalender	116
<i>Treffs und Termine</i>	
Bildnachweis	117